

LFVB Vorstand Jahresbericht

BECKER, ADALBERT



Inhaltsverzeichnis

Mitgliederdaten	2
Corona.....	2
LFVB Zukunft Entscheidung durch AMV 07.02.2020	3
BDFA Jahrestagung / Mitgliederversammlung	3
Clubbesuche.....	4
Wettbewerbe.....	4
Videokonferenz Vorstand und Regionsleiter	5
BAF-Doku	6
Was gibt's Neues.....	6
Mein Dank.....	6
Fazit.....	7

Mitgliederdaten

Am 30.09.2019 hatte der LFVB 279 Mitglieder = 207 Clubmitglieder + 72 Einzelmitglieder

Am 30.09.2020 sind es 245 Mitglieder = 182 Clubmitglieder + 63 Einzelmitglieder

Wir haben aktuell einen Rückgang von 34 Mitglieder = 25 Clubmitglieder + 9 Einzelmitglieder

Corona

Unsere 3 Landesfilmfestivals konnten noch vor dem Corona Shutdown ausgerichtet werden.

Auch das BFF- und das BAF-Auswahlgremium konnten normal tagen und entsprechende Entscheidungen in Landshut nach dem letzten LFF Ostbayern treffen.

Am 17. März 2020 wurde von unserer Bundeskanzlerin, Angela Merkel, der Shutdown in ganz Deutschland für Wirtschaft, Kultur und alles öffentliche Leben ausgerufen. Wir wurden in ganz Deutschland gebeten wegen der Ansteckungsgefahr durch den Corona Covid19 Virus in unseren Häusern zu bleiben. Nur in dringenden Fällen wie Arztbesuch oder den notwendigen Lebensmitteleinkauf durften wir das Haus verlassen. Bei uns im BDFA Deutschland standen die nächsten Festivals an. Die 4 BFFs in Blieskastel Natur, Fuldabrück Dokumentation, Castrop-Rauxel Dokumentation, Schrobenhausen Spielfilm und die DAFF in Erfurt im Landesverband Thüringen mussten entweder terminlich verschoben oder gar ganz ausfallen. Der BDFA Vorstand, die BFF und DAFF Ausrichter haben sich dann entschlossen die BFFs und die DAFF als Online-Festival anzubieten. So wurde in sehr kurzer Zeit etwas aus dem Boden gestampft, was wir im Dachverband BDFA so noch nicht erlebt haben. Jedes BDFA Mitglied kann über seinen persönlichen Account im Internet im BDFA Mitgliederbereich alle BFF Filme und DAFF Filme in seinem Wohnzimmer am Bildschirm ansehen. Die DAFF Matinee mit der Vergabe der 7 Obelisken wurde per Live-Stream im BDFA Internet angeboten. Bei uns in Bayern war unsere Top Veranstaltung die 41. BAF 2020 in Rain auch betroffen. Wir, der LFVB Vorstand und der diesjährige BAF-Ausrichter, der Club Rain, haben uns entschlossen die 41. BAF 2020 zuerst in den Oktober 2020 zu verschieben. Auf Grund der aktuellen Corona Situation werden wir die diesjährige BAF als Online-Festival im Oktober 2020 präsentieren. Wir werden die BAF Matinee mit der Verleihung des Bayern Jahrespreises, den Großen Bayerischen Löwen mit Rautenschild, den Jugendpreis für den besten Jugendfilm des Jahres 2020 und die Verleihung der 6 kleinen Löwen, als Live-Stream im BDFA Internet anbieten. Einen besonderen Dank möchte ich unserem BAF Ausrichter Wilfried Berner und seinem Team in Rain aussprechen. Vielen Dank an den BDFA Vorstand Marcus Siebler und Andreas Klüpfel, die uns aktiv bei der Realisierung der

Online-BAF und dem Matinee Live-Stream unterstützen und uns die entsprechende Software Plattform bieten.

LFVB Zukunft Entscheidung durch AMV 07.02.2020

Der Auslöser für diese außerordentliche Mitgliederversammlung (AMV) am 7. Februar 2020 in Sachsen bei Ansbach im „Haus der Bäuerin“ war ein Antrag von mir zum Thema „LFVB Zukunft“. Dieser „LFVB Zukunft“ Antrag wurde in der Clubleitertagung im vergangenen Jahr am Samstag, den 12. Oktober 2019 gestellt. Wir müssen unsere LFVB Dienstleistung und organisatorischen Abläufe den schwindenden Mitgliederzahlen und dem rückläufigen Filmaufkommen anpassen. Der Antrag beinhaltet das aus unseren 3 Landesfilmfestivals und der BAF nur noch ein Festival, die neue BAF mit LFF Charakter, ausgerichtet wird. 4 weitere Anträge von Clubs und Einzelmitgliedern wurden gestellt. Am Samstag, den 7. Februar 2020 hatten sich die Mitglieder der außerordentlichen Mitgliederversammlung entschieden und dem Antrag vom Landshuter Filmclub zugestimmt. Ab der Wettbewerbssaison 2020/2021 werden nur 2 LFF in einem Jahr ausgerichtet und die BAF dauert 2 Tage.

BDFa Jahrestagung / Mitgliederversammlung

Vom 28. Februar bis 01. März 2020 fand die BDFa Jahrestagung und die ordentliche Mitgliederversammlung, die Jahreshauptversammlung statt. Bayern war mit dem 1. Vorsitzenden, Adalbert Becker und der Schatzmeisterin, Renate Korte vertreten.

Drei Schwerpunktthemen der BDFa Jahrestagung möchte ich hier erwähnen.

1. Der digitale BDFa Film-Meldebogen (papierlos), der Online über das Internet zur Verfügung steht, ist jetzt freigegeben. Der Entwickler der BDFa Mitglieder- und Filmdatenbank, Adalbert Becker, übergibt schriftlich alle Urheberrechte seiner selbst entwickelten und erstellten Mitglieder-, Festival- und Filmprogramme an den neuen Besitzer, den BDFa. Damit ist rechtlich sichergestellt das der BDFa jetzt alle Rechte und Zugriffe dieser Mitglieder- und Filmdatenbank hat.
2. Das neue BDFa Logo wird erläutert und offiziell freigegeben
Ab jetzt soll das neue BDFa Logo eingesetzt werden.
3. Die geplante BDFa Mitgliedsbeitragsserhöhung
Die letzte Beitragsserhöhung fand vor 12 Jahren statt (2008). Alle anwesenden Landesvorsitzende sind sich einig, dass diese Beitragsserhöhung, 1,94 Euro pro Monat pro Mitglied, bei der nächsten ordentlichen Mitgliederversammlung im Frühjahr 2021 zur Abstimmung gebracht wird.

Jahreshauptversammlung 11.Oktober 2020 in Enkering

Bericht des 1. Vorsitzenden



Und dann, wenn mehrheitlich dafür gestimmt werden sollte, diese Erhöhung rückwirkend zum 1. Januar 2021 greifen soll.

Bei der BDFA Jahreshauptversammlung wurde Andreas Klüpfel zum 3. BDFA Vizepräsident gewählt. Er löste damit den noch amtierenden 3. Vizepräsidenten Bernhard Lindner ab. Seine neuen Aufgaben im BDFA Vorstand beinhalten die Öffentlichkeitsarbeit und die BDFA Internet Präsenz.

Clubbesuche

Ich habe mit unserer Schatzmeisterin, Renate Korte, einige Clubs und öffentliche Filmveranstaltungen besucht.

Wir waren am 22. 10. 2019 beim Club Nürnberg zum Autorenabend mit Michael Schwarz,
am 13. 11. 2019 in Hirschhaid im Schloss Sassanfahrt zum Filmabend mit dem Autor Klaus Fleischmann,
am 15. 11. 2019 bei den Filmfreunden Ebersberg zur jährlich stattfindenden Videonale,
am 21.01.2020 zum Nürnberger Clubwettbewerb,
am 11.01.2020 zum Laufer Clubwettbewerb,
am 20.01.2020 zum Ansbacher Clubwettbewerb,
am 13.02.2020 zum Landshuter Clubwettbewerb

Bei all diesen Veranstaltungen haben wir mit Freude festgestellt, dass es im Landesverband begeisterte Filmemacher und Filmbegeisterte gibt. Der Ideenreichtum und Fleiß unserer Autoren scheinen nicht abzureißen.

Wettbewerbe

Vom 8. bis 9. Februar 2020 fand das Landesfilmfestival Franken in Ansbach statt.

Vielen Dank an Anni Bergauer, Clubleiterin Ansbach, und Ihrem Festivalteam. Der Club Ansbach hatte ein harmonisches Festival im „Haus der Bäuerin“ in einem wunderbaren Ambiente in Sachsen bei Ansbach ausgerichtet. Anni hatte uns am Freitagabend, den 7. Februar 2020 auch die Räumlichkeiten im „Haus der Bäuerin“ für unsere außerordentliche Mitgliederversammlung organisiert und zur Verfügung gestellt. Auch hier vielen Dank dafür.

Das LFF Südbayern fand vom 15. bis 16. Februar 2020 in Ottobrunn im Wolf-Ferrari-Haus statt.

Rolf Rachor und seine Ottobrunner Clubmitglieder richteten mit Bravour und Erfahrung dieses Festival aus. Ich möchte mich bei Rolf und seinem Festival-Team für das Engagement und den Fleiß bedanken.

Jürgen Liebenstein, Clubleiter Landshut, hatte uns alle zum LFF Ostbayern in der VHS Aula am 7. März 2020 eingeladen. Wir haben auch hier einen reibungslosen und professionellen Ablauf erlebt.

Jahreshauptversammlung 11. Oktober 2020 in Enkering

Bericht des 1. Vorsitzenden



Vielen Dank Jürgen Liebenstein und sein erfahrenes Team. Jürgen hatte uns auch einen zusätzlichen Raum zur Verfügung gestellt. Hier tagte das BFF- und BAF-Auswahlgremium. Das Auswahlgremium bestand aus 7 Personen, dem LFVB Vorstand und die drei Regionsleiter. Auch dieses Jahr konnten wir bei dieser Auswahltagung Elfi Kanzler, Clubleiterin Lauf, als Gast begrüßen. Wir konnten sie überreden als Glücksfee bei der Auslosung der Dokumentarfilme Verteilung für die beiden BFF Standorte Fuldabrück und Castrop-Rauxel zu agieren. Mein Dank an das Auswahlgremium für die faire und sachliche Entscheidungsfindung. Es gehört schon eine dicke Portion Idealismus dazu diese Aufgabe zu meistern.

Ich freue mich über die Erfolge unserer Bayerischen Filme bei den BFFs und natürlich für die Teilnahmen bei der DAFF.

Es wurden von Bayern in Summe 23 Filme, ein Film zum BFF Natur in Blieskastel, 6 Filme zum BFF Dokumentation Castrop-Rauxel, 7 Filme zum BFF Dokumentation Fuldabrück und einer in den Pool, 6 Filme zum BFF Spielfilm Schrobenhausen und 2 in den Pool gemeldet. Alle 23 Filme (auch die im Pool) wurden projiziert und gewertet.

Von diesen 23 Filmen haben 9 eine Teilnahmeurkunde, 7 eine Bronze Medaille, 5 eine Silber Medaille und 2 eine Gold Medaille errungen.

Aber der Hammer aus meiner Sicht:

Zur diesjährigen DAFF 2020 wurden **9** Filme aus Bayern gemeldet:

- „Die Rekonstruktion Zweier Seitenaltäre“ von Klaus Fleischmann, Club Nürnberg
- „Echter Kaffee und falsche Banane“ von Toni Ackstaller, Einzelmitglied Filmfreunde Ebersberg
- „Ball Brothers in Bamberg“ von Christian Schöfer, Club Bamberg
- „Der Gleisumbauzug“ von Franz Stich, Club Ansbach
- „Von der Grabkapelle zur Mauritiuskirche“ von Klaus Fleischmann, Club Nürnberg
- „Rot ist Gelb“ von Dominik Helmich, Club Bamberg
- „Willi und das Wort“ von Marijan Comboc, Club Ottobrunn
- „Nachspiel“ von Marcus Siebler, Club Landshut
- „Arme Seele“ von Philipp Wagner, Einzelmitglied Passau

Klaus Fleischmann war gleich mit 2 Filmen vertreten.

Ein herzlicher Glückwunsch an alle Autoren.

Videokonferenz Vorstand und Regionsleiter

Am 17. Juni 2020 habe ich erstmalig über Zoom eine Online Videokonferenz mit dem LFVB Vorstand und den drei Regionsleiter gehalten. Dieses Online Treffen war eine vorbereitende Sitzung für die diesjährige Clubleitertagung und ordentlichen Mitgliederversammlung in Enkering.

Schwerpunktt Themen wie die „LFVB Zukunft“, die BDFA Beitragserhöhung und die anstehenden Wahlen der LFVB Funktionäre dieses Jahr wurden besprochen und entsprechend vorbereitet.

BAF-Doku

Auch dieses Jahr habe ich die BAF-Dokumentation für unsere Top Veranstaltung in Bayern, die 41. Bayerische Amateurfilm-Festspiele, erstellt. Erstmals bietet der LFVB diese BAF-Dokumentation online an. Da wir dieses Jahr die 41. BAF online zur Verfügung stellen, werden vom LFVB keine Druckexemplare der BAF-Dokumentation in Auftrag gegeben.

Was gibt's Neues

Der BDFA Film-Meldebogen ist jetzt voll digital (kein Papier Meldebogen mehr nötig). Alle Abläufe rund um Wettbewerbe, Festivals und Filme werden digital in der BDFA Filmdatenbank gehandelt und gespeichert. Bei einer Filmmeldung über den digitalen BDFA Film-Meldebogen wird per E-Mail der Autor, der seinen Film meldet, der Festival-Ausrichter, an dessen Filmfestival gemeldet wird und der Clubleiter oder Einzelmitgliedsbetreuer, bei dem der Autor Mitglied ist, informiert.

Filme sollen nicht mehr auf einem Datenträger per Post hin und her transportiert werden. Alle in Bayern erstellten Filme sollten auf eine Filmplattform (z. Bsp. über Vimeo, YouTube oder Google-Drive) hochgeladen werden und der Downloadlink von seinem eigenen Film wird in den digitalen BDFA Film-Meldebogen eingetragen. Damit können die Festivalausrichter über diesen eingetragenen Downloadlink den Film downloaden und auf einen Medienplayer, über den die Filme dann mittels eines Beamer auf Leinwand projiziert werden, kopieren.

Mein Dank

An dieser Stelle möchte ich mich aufrichtig beim LFVB Vorstand, bei Agi Fleischmann, unsere 2. Vorstandsvorsitzende, Jugendreferentin und Juryreferentin, bei Renate Korte, unsere Schatzmeisterin und Mitgliederverwalterin und Carola Schmidle, unsere Schriftführerin und Webmaster Unterstützerin bedanken. Eure Vorstandsarbeit, das Engagement und die Bereitstellung Eurer Freizeit für unseren Landesverband ist etwas sehr Wertvolles und sollte von uns allen entsprechend wertgeschätzt werden. Ich bedanke mich bei unseren Referenten, dem Referat Archiv und Technik, bei Klaus Fleischmann, dem Referat Webmaster, bei Patrick Berner, dem Referat Chronik und Presse, bei Ilke Ackstaller. Euer Einsatz für den Landesverband ist beispielhaft und verdient Respekt und Anerkennung.

Mein Dank geht an unsere Regionsleiter, Region Franken, bei Klaus Fleischmann, Region Niederbayern/Oberpfalz, bei Jürgen Liebenstein, Region Oberbayern/Schwaben, bei Wilfried Probst. Die drei Regionsleiter seid das Verbindungsglied für Kommunikation und Motivation zwischen unseren

Jahreshauptversammlung 11. Oktober 2020 in Enkering

Bericht des 1. Vorsitzenden



Clubleitern und dem LFVB Vorstand. Unsere Regionsleiter kümmern sich zusätzlich um die zeitlichen und räumlichen Planungen von unseren Landesfilmfestivals und unserer LFVB Top Veranstaltung, die BAF. Vielen Dank an unsere 13 Clubleiter, die unsere Stütze, nämlich die Bayerischen Filmclubs aufrechterhalten. Gerade hier spürt man wie geduldig und einfühlsam die Arbeit eines Clubleiters mit den Clubmitgliedern ist. Sie müssen sich ständig etwas Neues und auch Kreatives einfallen lassen um alle zu motivieren und filmisch zu begeistern.

Wir arbeiten alle ehrenamtlich ohne ein Entgelt. Aus Liebe zu unserem Hobby, der Filmgestaltung. Ich wünsche mir, dass wir dies noch lange gemeinsam ausüben können und möchte mich dafür schon jetzt bei Euch Allen bedanken.

Fazit

Corona wird uns noch lange begleiten. Das wofür wir, der LFVB, stehen, nämlich uns regelmäßig zu Treffen um über unser Hobby zu diskutieren. Wir wollen uns über das „Filme machen“ und „Filme gestalten“ persönlich untereinander auszutauschen. Sich mit anderen Filmbegeisterten auf Seminaren treffen um sich weiter zu bilden für die richtige Gestaltung eigener Filmproduktionen. All das scheint nicht mehr so einfach möglich zu sein wie vor dem Corona Shutdown im März 2020. Einige Clubs in Bayern versuchen es trotzdem sich regelmäßig zu treffen. Natürlich unter dem strengen Regelwerk des Corona Schutzprogramms, genügend Abstand halten, keine Berührung durch Händeschütteln, regelmäßiges Händewaschen, Mund- und Nasenschutzmaske tragen bei Bewegungen in geschlossenen Räumen. Wir alle fühlen uns wie auf einer scharfkantigen Gradwanderung. -- Zum einen äußerste Vorsicht um die Gesundheit anderer und die eigene Gesundheit nicht zu gefährden. -- Auf der anderen Seite will man sich nicht zu lange von anderen isolieren oder gar komplett entfernen. Macht bitte das Beste daraus.... Mit Vorsicht, Geduld, Fingerspitzengefühl und viel Herzblut...

Bleibt bitte alle gesund und neugierig....

Euer

Adalbert Becker, 1. Vorsitzender
Nürnberg, 30. September 2020